



Hygienekonzept der Institutsbibliothek des Historischen Instituts

Version 3.3 vom 27.10.2020

1.) Die Institutsbibliothek des Historischen Instituts wurde mit Genehmigung der Universitätsleitung am 29.07.2020 wieder für die (coronabedingt eingeschränkte) Präsenznutzung geöffnet.

2.) Es werden zwei Arbeitszeitfenster pro Tag (10:00-13:00 Uhr, 14:00-17:00 Uhr) angeboten, für die sich Studierende (max. 12 Studierende pro Zeitfenster) vorab über die Buchungsplattform für Präsenznutzung der Bibliothek des Historischen Instituts auf ILIAS anmelden müssen.

Studierende, die ihr vorab reserviertes Zeitfenster nutzen wollen, werden (solange die Universitätsgebäude für die Öffentlichkeit noch geschlossen sind) unter Einhaltung des universitären Hygienekonzepts von Bibliotheksmitarbeiter*innen an der Nachttüre des Kollegiengebäudes zum jew. gebuchten Zeitfenster eingelassen (Identifikation mittels Studierendenausweis).

Sobald die kürzlich eingeführte zentrale Einlassregelung fürs Kollegiengebäude II den nötigen behindertengerechten Zugang bietet, z. B. über den auf U 1-Niveau liegenden Hauptzugang von der Keplerstraße aus (ebenerdig, zusätzliche Automattüre gleich nebenan), werden die Studierenden, die ein Zeitfenster reserviert haben, unter Einhaltung des universitären Hygienekonzepts vom zentralen Einlassdienst eingelassen.

3.) Die Anmeldefunktion via ILIAS erfasst DS-GVO-konform alle nötigen Daten (Name, Vorname, IB-Nutzungszeitraum) und fordert bei Reservierung zugleich die Kenntnisnahme des Betretungsverbots der Universität Stuttgart ein (bekanntgegeben durch Aushang an den Gebäudezugängen). Sollte im Rahmen der Pandemie-Eindämmung eine Kontaktverfolgung angeordnet werden, so kann dies durch die Universität Stuttgart über die studentische ILIAS-Registrierung der Studierenden gewährleistet werden. Alle vom Historischen Institut für die Bibliotheksnutzung erhobenen Daten werden nach Ablauf von 4 Wochen gem. DS-GVO gelöscht.

4.) Studierende und Mitarbeiter*innen haben das aktuelle Hygienekonzept der Universität Stuttgart und das aktuelle Hygienekonzept für die Institutsbibliothek des Historischen Instituts zu befolgen. Diese Hygienekonzepte werden von der Universität Stuttgart bzw. vom Historischen Institut online auf deren Webseiten zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden Aushänge mit Hygienehinweisen am Zugang zur Institutsbibliothek sowie innerhalb

der Räumlichkeiten angebracht. Diese Informationen werden zugleich auf den Institutshomepages und auf ILIAS als barrierefreie pdf-Dateien zum Download bereitgehalten.

Eine Benutzung der Institutsbibliothek ist ausschließlich mit Mund- und Nasen-Masken (MNS) möglich, den die Studierenden selbst mitbringen. Der MNS muß auch während des sitzenden Arbeitens getragen werden.

Für die Mitarbeiter*innen werden FFP 2-Masken gestellt, der hauptamtliche Mitarbeiter ist mit einem Gesichtsvisionier, der Aufsicht-Arbeitsplatz mit Spuckschutzen ausgestattet.

Bei Betreten der Institutsbibliothek sind (in Ermangelung von Handwaschbecken) die Hände zu desinfizieren. Eintritt und Verlassen der Institutsbibliothek ist unter Wahrung der Abstandsregelung nur einzeln gestattet, ebenso das Betreten der Wendeltreppe. Eine Nutzung der Schließfächer ist nicht gestattet (sie wurden versperrt und mit Absperrband markiert). Garderobe darf in einem gekennzeichneten Platz im Katalograum der Institutsbibliothek abgelegt werden (keine Haftung für Verlust durch die Angehörigen des Historischen Instituts). Desinfektionsmittel für Hände und Flächen, Einmalhandschuhe, Papiertücher und Haushaltsreiniger (fettlösend) werden bereitgehalten.

Die Mitarbeiter*innen sind gehalten, nach Möglichkeit Kontrollgänge durchzuführen. Benutzer*innen, die gegen das Hygienekonzept verstoßen, werden aus den Räumlichkeiten der Institutsbibliothek verwiesen.

5.) Die studentischen Sitzplätze sind so begrenzt, dass es pro Raum max. 1-2, insgesamt jedoch nicht mehr als 12 studentische Plätze gibt. Die Gesamtzahl an Arbeitsplätzen (für Studierende und Mitarbeiter*innen) überschreitet 15 nicht. Überzählige Stühle wurden weggeräumt, die Tische entsprechend markiert und nummeriert.

6.) Der Scanner wurde umgestellt, so dass nur eine Person daran stehen und arbeiten kann. Wartende müssen den gebotenen Abstand einhalten.

7.) Die Unterbrechung der Zeitfenster durch eine einstündige Pause dient dazu, alle Räumlichkeiten über geöffnete Türen und Fenster gründlich per Stoßlüftung durchzulüften (wetterunabhängig, ganzjährig). Bei günstiger Wetterlage wird durch Kippen der Fenster dauerhaft gelüftet.

Daneben werden in dieser einstündigen Pause alle Arbeitsplatzmöbel (Tische, Stühle), Tür- und Fenstergriffe, Treppengeländer, Leitern und Tritte sowie der Scanner von Mitarbeiter*innen der Institutsbibliothek desinfiziert. Die Mitarbeiter*innen tragen während der Reinigung / der Desinfektion zum Eigenschutz FFP2-Masken und Handschuhe.

8.) Mit Wiederaufnahme des (eingeschränkten) Präsenzbetriebs am 29.07.2020 wurde die Ausleihe wieder wie üblich auf Wochenendausleihe umgestellt. Alle Bücher, die im Rahmen der Wochenendausleihe die Räumlichkeiten der Institutsbibliothek verlassen haben, werden vor erneuter Benutzung zunächst in 72stündiger Quarantäne (Vorgabe UB) gehalten.